

«Wellness light» im Erstklasshotel Kirchbühl in Grindelwald



Die kleine, aber feine Wellnessanlage fügt sich optimal in das Ambiente des Erstklasshotels Kirchbühl in Grindelwald ein. Finnische Sauna, Sanarium – eine Biosauna mit tieferen Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit – und Dampfbad bieten den Gästen des Hotels und der Ferienchalets drei Bademöglichkeiten und machen so einen erholsamen Aufenthalt vor der eindrucklichen Kulisse des Berner Oberlands vollkommen.

— 90 °C

Im Jahr 2019 liess die Familie Brawand das in die Jahre gekommene Wellnessangebot in ihrem Hotel erneuern und optimieren. Die bestehenden Räumlichkeiten sollten besser genutzt, das Angebot moderner und die Technik auf einen Up-to-date-Standard gebracht werden. Entstanden ist eine gleichzeitig gemütliche und zeitgemässe kleine Saunalandschaft mit einer finnischen Sauna, einem Sanarium in Altholz und einem Dampfbad. Komplettiert wird die Anlage von einem stilvollen Ruheraum und einer Lounge mit Erfrischungsbrunnen, aus dem mineralisches Wasser aus der am Fuss des Wetterhorns gelegenen Klecki-Quelle fliesst. Über einen direkten Zugang gelangt man in den Aussenbereich, wo man die herrliche Bergwelt und die frische Alpenluft geniessen kann.

— 60 °C

Ausgeführt wurde die Erneuerung durch die Firma KLAFS, den Marktführer im Bereich Sauna und Spa. Die Innenarchitektin und die Planer von KLAFS haben sofort gespürt, was man wünsche, so Herr Brawand, und nicht alles umkrempeln wollen. Da die Räumlichkeiten gegeben und eine grundlegende technische Infrastruktur bereits vorhanden waren, war es der Bauherrschaft wichtig, dass sich die neue Anlage in die architektonischen Gegebenheiten einfügt und die bestehenden Räume optimal genutzt werden. Die Einrichtung der Räume wurde passend zum Ambiente und Stil des Hotels ebenfalls von KLAFS geplant und umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit KLAFS war hervorragend, schwärmt Christian Brawand, «die Wellness-Spezialisten von KLAFS haben eine schlanke Lösung entworfen, das Optimum herausgeholt und sich um alles gekümmert.» Ein Highlight sind die Glaswände, die einzelne Bereiche voneinander trennen oder einen Blick in die Sauna ermöglichen.

— 40 °C

Auch die Gäste sind rundum zufrieden und die zeitgemässe, kleine, aber feine Wellnessanlage kommt gut an. Geplant ist, in naher Zukunft vor der stolzen Kulisse des Eigers eine Aussensauna im Chaletstil zu errichten. Natürlich mit KLAFS.

KLAFS AG

KLAFS ist der Marktführer im Bereich Sauna und Spa und Innovationstreiber der Branche. Als einziges Unternehmen in der Branche betreibt KLAFS seit über 90 Jahren eigene Entwicklungs- und Produktionsstätten für das komplette Spektrum innovativer und individuell gestalteter Wellness-Anlagen und setzt Massstäbe in Qualität, Technik und Design: von der klassischen Sauna bis zum modernen Erlebnisbad mit überraschenden Highlights für private und gewerbliche Projekte.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit gerne bei:

KLAFS AG | Oberneuhofstrasse 11 | 6340 Baar | T +41 41 760 22 42 | www.klafs.ch

PR-Kontakt | Bianca Schilter | bianca.schilter@klafs.ch | T +41 41 767 00 10

Bildmotive

Bild 1:

Einblick in die finnische Sauna. Die indirekte, warmweisse LED-Beleuchtung sorgt für stimmungsvolles Licht.



Bild 2:

Durch die horizontal verlegte Fichte an den Wänden wirkt die Sauna rustikal und modern zugleich. Der kompakte Saunaofen FERO sorgt für gleichmässige Wärme und garantiert intensive Aufgüsse.

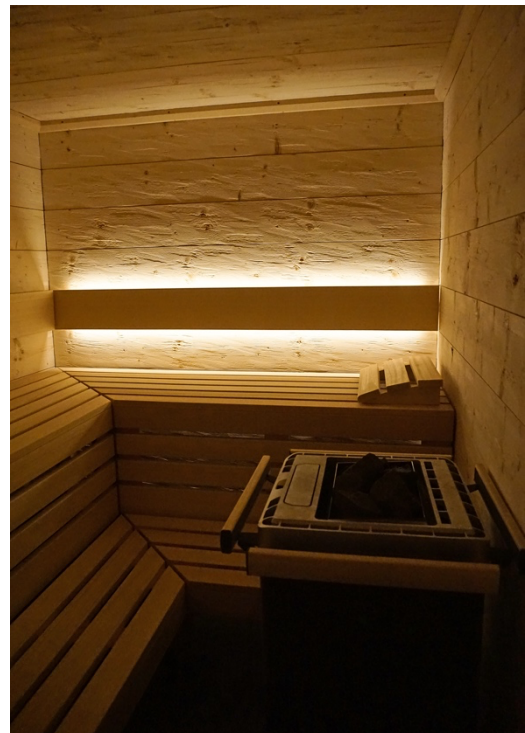


Bild 3:

Das Dampfbad mit Sternenhimmel ist für Liebhaber tropischer Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit das Bad der Wahl. Das Dampfbaden tut nicht nur den Atemwegen gut, sondern sorgt auch für eine zarte und reine Haut.



Bild 4:

Der Ruheraum lädt zum Entspannen und Ausruhen nach einem Besuch der Sauna, des Sanariums oder des Dampfbads ein.



Bild 5:

Im Hotel Kirchbühl in Grindelwald lassen sich Freizeitaktivitäten wie Skifahren, Wandern oder Biken wunderbar mit dem kleinen, aber feinen Wellnessangebot abrunden.



Bildquelle: Hotel Kirchbühl Grindelwald | Abdruck der Bilder honorarfrei unter Nennung der Bildquelle.